Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter: Andreas Schröder

Vorlage

Datum: 02.02.2015
Vorlage FB III/2711/2015

TOP	Betreff **Resolution zum Bau der äußeren Ortsumgehung Hückeswagen B 237 N**

Beschlussentwurf:
Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen bittet die Abgeordneten Frau MdB Michaela Engelmeier, Herrn MdB Klaus-Peter Flosbach, Herrn MdL Peter Biesenbach und Herrn MdL Dr. Roland Adelmann, sich für die Berücksichtigung im Bundesverkehrswegeplan 2015 im vordringlichen Bedarf, den zügigen Abschluss des Planfeststellungsverfahrens und den unmittelbar danach zu terminierenden Baubeginn der äußeren Ortsumgehung Hückeswagen im Zuge der B 237N einzusetzen.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	26.02.2015	öffentlich

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt am 29.01.2015 wurde vereinbart, dass in der nächsten Sitzung des Rates eine Resolution an die Bundestags- und Landtagsabgeordneten beschlossen werden soll, die auf die Dringlichkeit des Baus der äußeren Ortsumgehung hinweist.

Folgender Text ist als Anschreiben an die Abgeordneten vorgesehen:

Auf das Jahr 1966 gehen die ersten konkreten Gespräche zum Bau einer Ortsumgehung Hückeswagen zurück. Zunächst als Bundesautobahn, anschließend über verschiedene Trassen als Bundesstraße projektiert, befindet sie sich mittlerweile im Planfeststellungsverfahren. Zwei Beteiligungsverfahren wurden durchgeführt, derzeit wird beim Landesbetrieb Straßenbau an der Erwiderung zu den eingegangenen Stellungnahmen gearbeitet.

Rat und Verwaltung haben sich immer wieder für den Bau der Ortsumgehung ausgesprochen und auf die Dringlichkeit hingewiesen. Auch die örtlichen Unternehmen, vertreten durch die IHK Köln Regionalniederlassung Gummersbach, haben sich verschiedentlich zur dringenden Notwendigkeit des Neubaus dieser Verbindung vom Norden des Oberbergischen Kreises zur Bundesautobahn BAB 1 geäußert.

Leistungsfähige Verkehrswege sind die Lebensadern im ländlichen Raum und existenziell für den Erhalt der Arbeitsplätze in der Region.

Für Hückeswagen sind zwei Straßenbauprojekte von zentraler Bedeutung: Die von der Schloss-Stadt Hückeswagen gebaute innere Ortsumgehung und die äußere Ortsumgehung, die durch die Bundesrepublik Deutschland gebaut werden soll. Die Stadt hat mit Hilfe des Landes die innere Ortsumgehung 2011 fertig stellen können und damit den ersten Baustein für den Umbau des Hückeswagener Verkehrsnetzes gesetzt. Nun ist der zweite Baustein umzusetzen.

Der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 befindet sich in der Aufstellung. Im BVWP 2003 ist die Ortsumgehung B 237 N im vordringlichen Bedarf. In der jetzt zu erarbeitenden Liste für die Vorhaben in Nordrhein-Westfalen ist die Ortsumgehung Hückeswagen lfd. Nr. 1381 in der Spalte Planungsstufe klassifiziert mit „frühe Planungsstufe". Angesichts des fortgeschrittenen Planfeststellungsverfahrens ist dies äußerst verwunderlich und aus hiesiger Sicht absolut unzutreffend.

Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen ist besorgt, dass aufgrund knapper Finanzmittel und des größer werdenden Sanierungsstaus das Projekt äußere Ortsumgehung Hückeswagen gestrichen werden könnte. Der Rat appelliert an die Abgeordneten der Region im Landtag und im Bundestag, sich für die Umsetzung dieses wichtigen Infrastrukturprojekts mit allem Nachdruck einzusetzen. Die Einmütigkeit im Stadtrat und dessen klares Bekenntnis zur Ortsumgehung, das mit dieser Resolution zum Ausdruck gebracht wird, soll über Sie, die Abgeordneten, an die Verantwortlichen in den Ministerien weiter gegeben werden. Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen hat in seiner Sitzung am 26.02.2015 einstimmig / mehrheitlich diese Resolution beschlossen. Bitte setzten Sie sich für den Bau der Straße ein.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Andreas Schröder